

Naturschutz in der Kulturlandschaft von morgen. Chancen, Ziele, Konflikte

Werner Konold



Werner Konold: „Naturschutz in der Kulturlandschaft von morgen – Chancen, Ziele, Konflikte“
Tagung „Naturschutz in Sachsens Kulturlandschaft“, Dresden 12. November 2010

Biotische Vielfalt ist entstanden durch

- evolutionäre Prozesse
- standörtliche Vielfalt (abiotische Vielfalt)
- Selektion und Züchtung



- Einwanderung und Einschleppung von Arten



- differenzierte Herangehensweisen und Problemlösungen



Was heißt „kultivieren der Landschaft“?

Roden

Hegen, auch einhegen/ einfrieden/ eingrenzen

Pflegen

Selektieren, züchten

Fördern und beseitigen, unterdrücken

Bearbeiten

Vermischen und trennen

Abbauen

Stoffe verlagern

Materie stofflich verändern



Jagsttal bei Unterreggenbach





Reutfeldwirtschaft im Schwarzwald

 Werner Konold: „Naturschutz in der Kulturlandschaft von morgen – Chancen, Ziele, Konflikte“
Tagung „Naturschutz in Sachsens Kulturlandschaft“, Dresden 12. November 2010



Gewinnung von Streu und Bettlaub





Bergbaugebiet am Schneeberg, Passeiertal/Südtirol



Werner Konold: „Naturschutz in der Kulturlandschaft von morgen – Chancen, Ziele, Konflikte“
Tagung „Naturschutz in Sachsens Kulturlandschaft“, Dresden 12. November 2010



Minette in Luxemburg

*Pyrola
rotundifolia*



*Anacamptis
pyramidalis*

 Werner Konold: „Naturschutz in der Kulturlandschaft vomorgen – Chancen, Ziele, Konflikte“
Tagung „Naturschutz in Sachsens Kulturlandschaft“ – Dresden, 12. November 2010

Was sind die Effekte der Kultivierung?

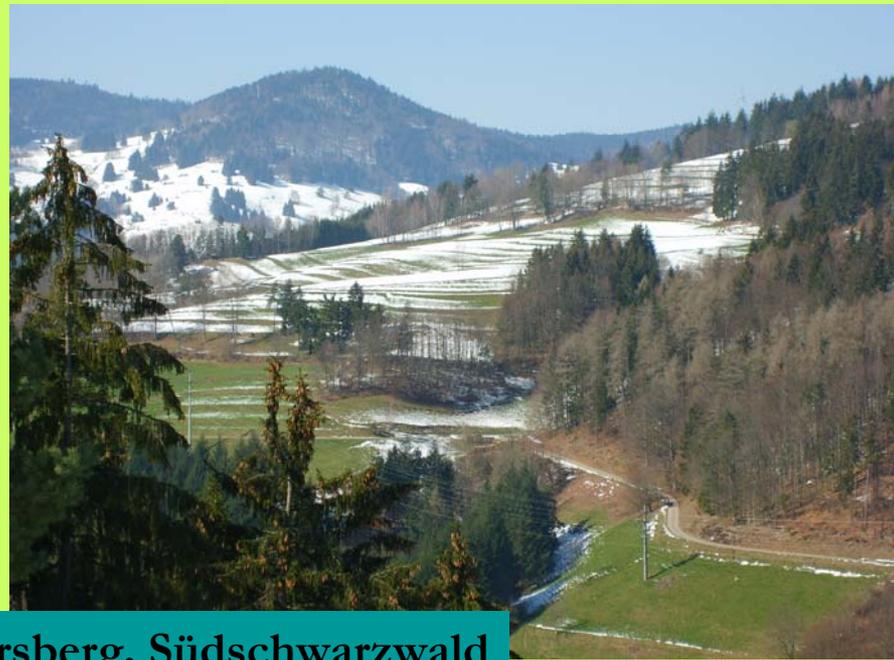
Es wird Arbeitsteilung umgesetzt.

Es wird Geodiversität geschaffen.

Es wird der Wasserhaushalt verändert/ modifiziert.

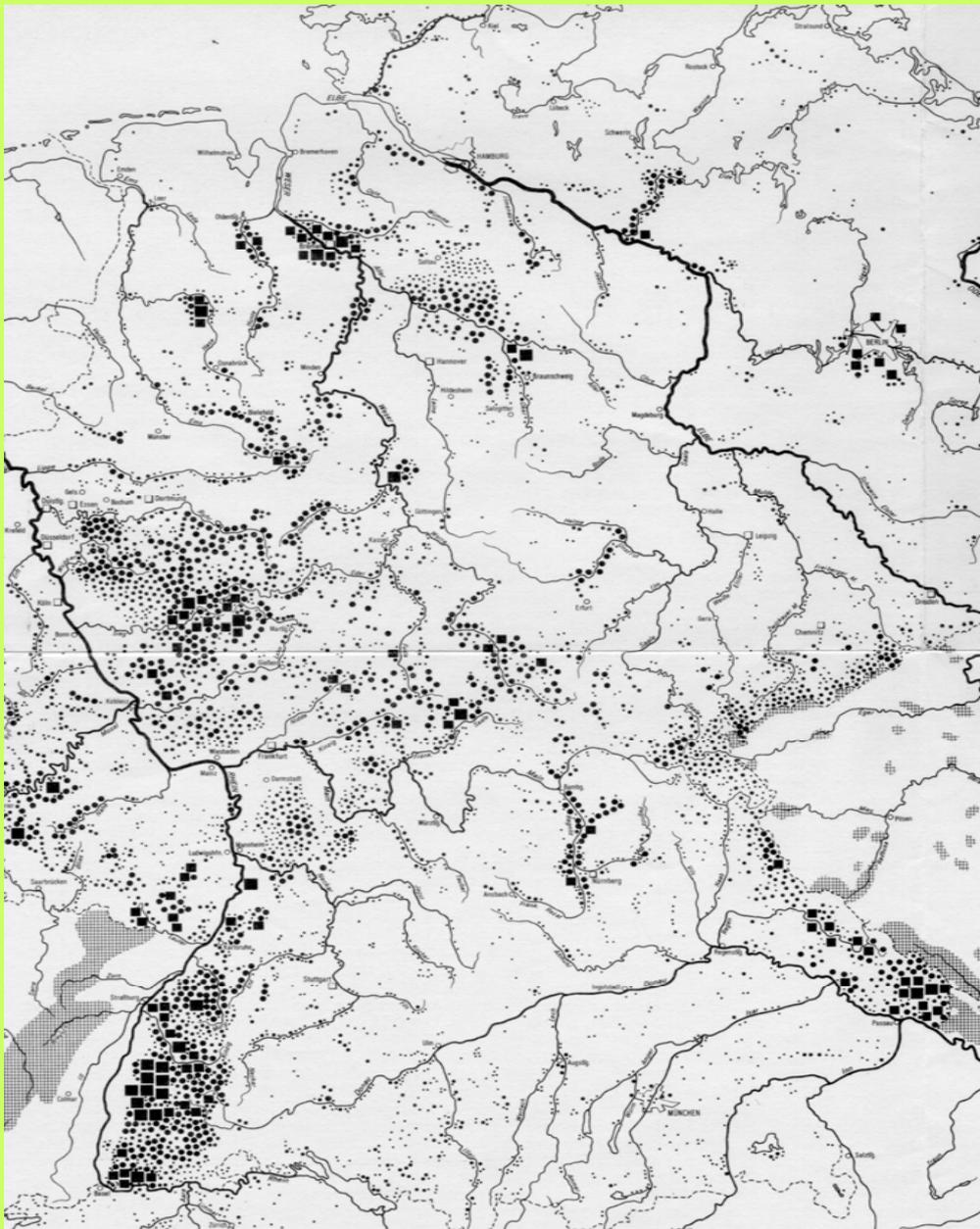
Es entsteht eine kleinflächige Raum-Zeit-Dynamik,
gekennzeichnet vom

Hin-und-wieder,
Hier-und-dort,
Sowohl-als-auch.



Häg-Ehrsberg, Südschwarzwald





**Stand der Wiesenbewässerung
in den 1930er Jahren,
nach Carl Troll
(Böhm 1987)**





Überbleibsel ehemaliger Bewässerungsanlagen



Werner Konold: „Naturschutz in der Kulturlandschaft von morgen – Chancen, Ziele, Konflikte“
Tagung „Naturschutz in Sachsens Kulturlandschaft“, Dresden 12. November 2010

„Eine rationelle Berieselungs=Anlage soll eigentlich nur eine Maschine sein, welche den im Wasser enthaltenen Dünger, der bisher herrenlos und unbenutzt dem Meer zufließt, festzuhalten, gleichmäßig über die Wiesenfläche zu vertheilen und in dem danach gebauten Futter für den Ackerbau wieder zu gewinnen bestimmt ist.“

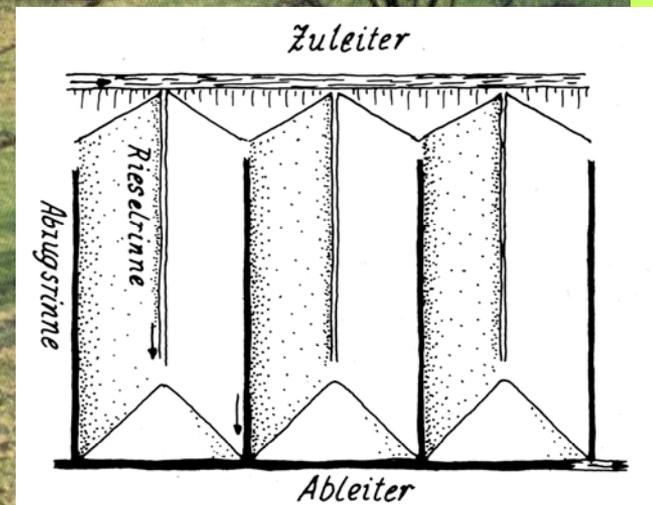
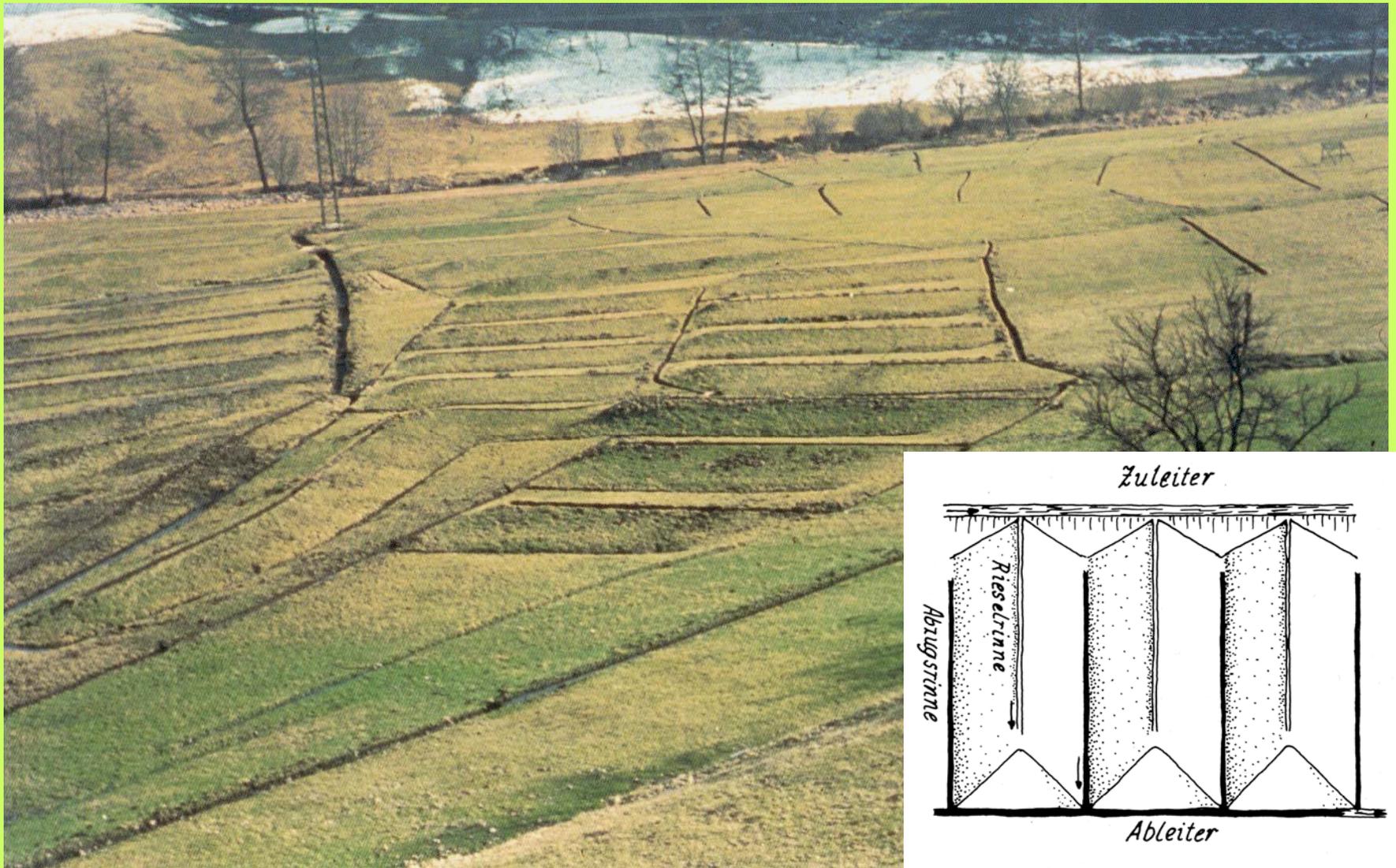
L. Vincent 1866





Werner Konold: „Naturschutz in der Kulturlandschaft von morgen – Chancen, Ziele, Konflikte“
Tagung „Naturschutz in Sachsens Kulturlandschaft“, Dresden 12. November 2010

Rückenbau in den 1950er Jahren bei Vöhrenbach, Schwarzwald



Werner Konold: „Naturschutz in der Kulturlandschaft von morgen – Chancen, Ziele, Konflikte“
Tagung „Naturschutz in Sachsens Kulturlandschaft“, Dresden 12. November 2010





Framersbach, Spessart



Werner Konold: „Naturschutz in der Kulturlandschaft von morgen – Chancen, Ziele, Konflikte“
Tagung „Naturschutz in Sachsens Kulturlandschaft“, Dresden 12. November 2010

Sedimentation durch Bewässerung (Wallis)



Werner Konold: „Naturschutz in der Kulturlandschaft von morgen – Chancen, Ziele, Konflikte“
Tagung „Naturschutz in Sachsens Kulturlandschaft“, Dresden 12. November 2010



Wässerwiesen bei Oberbiederbach, Schwarzwald



Werner Konold: „Naturschutz in der Kulturlandschaft von morgen – Chancen, Ziele, Konflikte“
Tagung „Naturschutz in Sachsens Kulturlandschaft“, Dresden 12. November 2010



Werner Konold: „Naturschutz in der Kulturlandschaft von morgen – Chancen, Ziele, Konflikte“
Tagung „Naturschutz in Sachsens Kulturlandschaft“, Dresden 12. November 2010



Ehemalige Wässerwiesen bei Kirchzarten



Werner Konold: „Naturschutz in der Kulturlandschaft von morgen – Chancen, Ziele, Konflikte“
Tagung „Naturschutz in Sachsens Kulturlandschaft“, Dresden 12. November 2010

Hohenasperg bei Ludwigsburg



Werner Konold: „Naturschutz in der Kulturlandschaft von morgen – Chancen, Ziele, Konflikte“
Tagung „Naturschutz in Sachsens Kulturlandschaft“, Dresden 12. November 2010





Vaihingen-Rosswag



Werner Konold: „Naturschutz in der Kulturlandschaft von morgen – Chancen, Ziele, Konflikte“
Tagung „Naturschutz in Sachsens Kulturlandschaft“, Dresden 12. November 2010



Neckartal bei Obrigheim



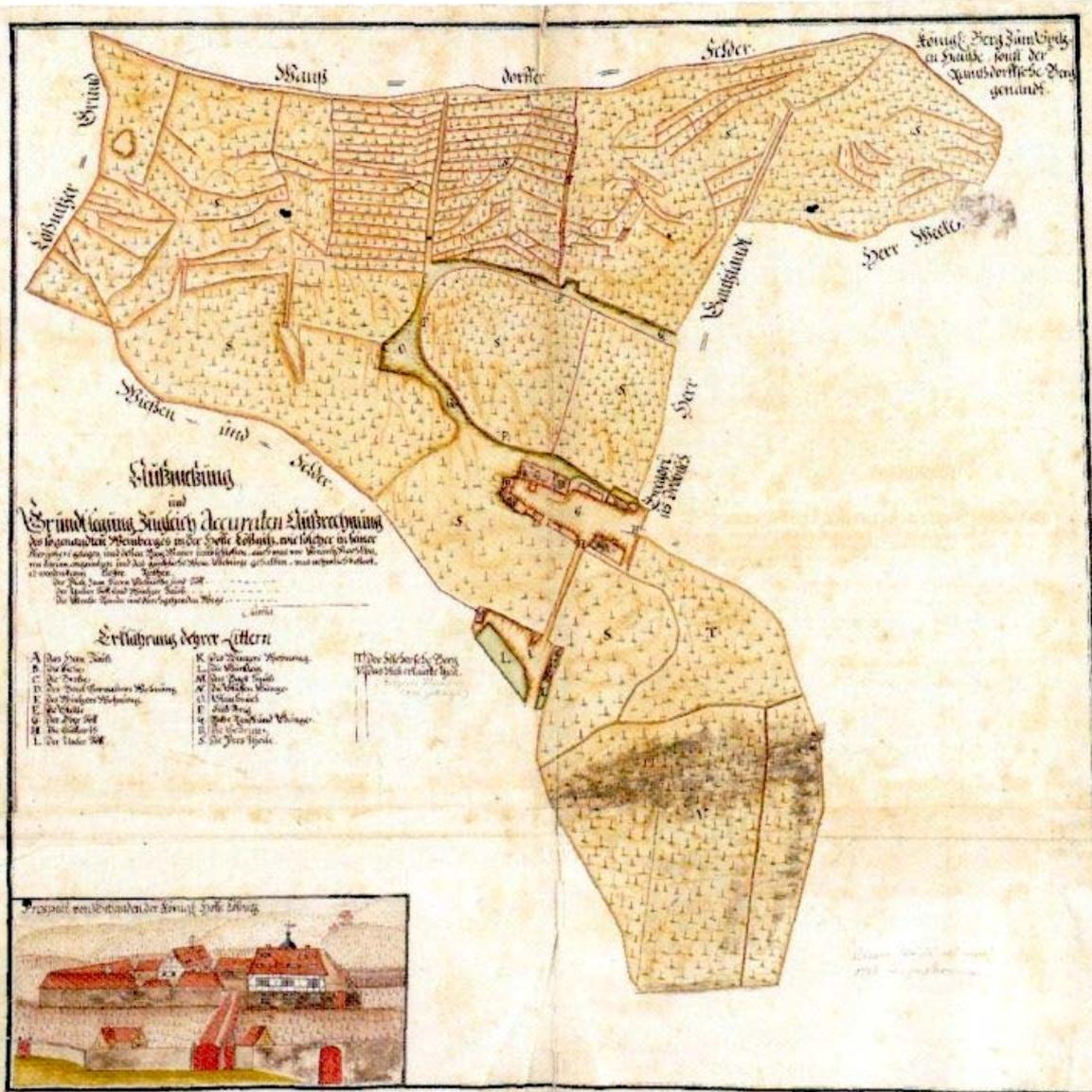
Werner Konold: „Naturschutz in der Kulturlandschaft von morgen – Chancen, Ziele, Konflikte“
Tagung „Naturschutz in Sachsens Kulturlandschaft“, Dresden 12. November 2010



Rosswager Halde, Herrschaftsweinberge



Werner Konold: „Naturschutz in der Kulturlandschaft von morgen – Chancen, Ziele, Konflikte“
Tagung „Naturschutz in Sachsens Kulturlandschaft“, Dresden 12. November 2010



Kurfürstliches Weingut Hoflößnitz 1717

Werner Konold: „Naturschutz in der Kulturlandschaft von morgen – Chancen, Ziele, Konflikte“
 Tagung „Naturschutz in Sachsens Kulturlandschaft“, Dresden 12. November 2010



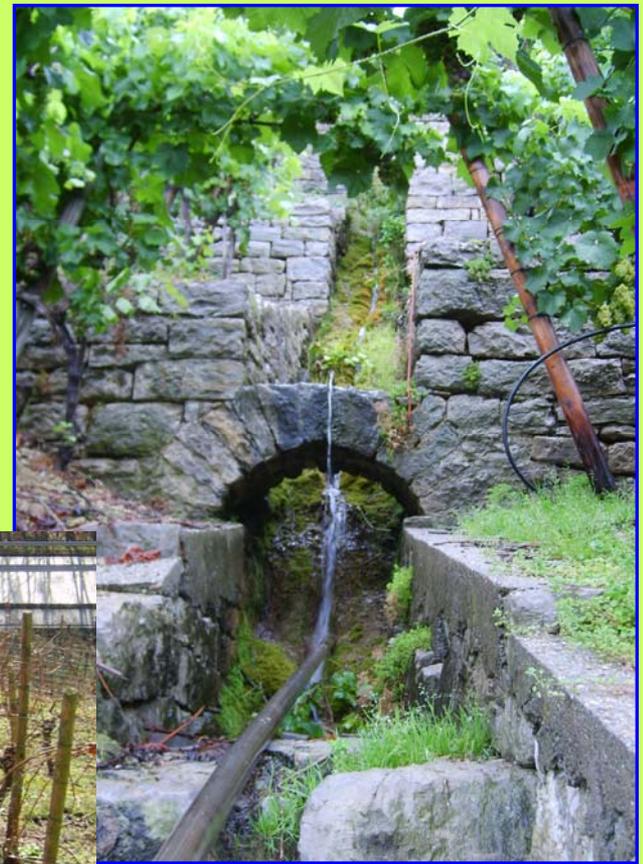


Staffelformen

 Werner Konold: „Naturschutz in der Kulturlandschaft von morgen – Chancen, Ziele, Konflikte“
Tagung „Naturschutz in Sachsens Kulturlandschaft“, Dresden 12. November 2010



Wasserfall



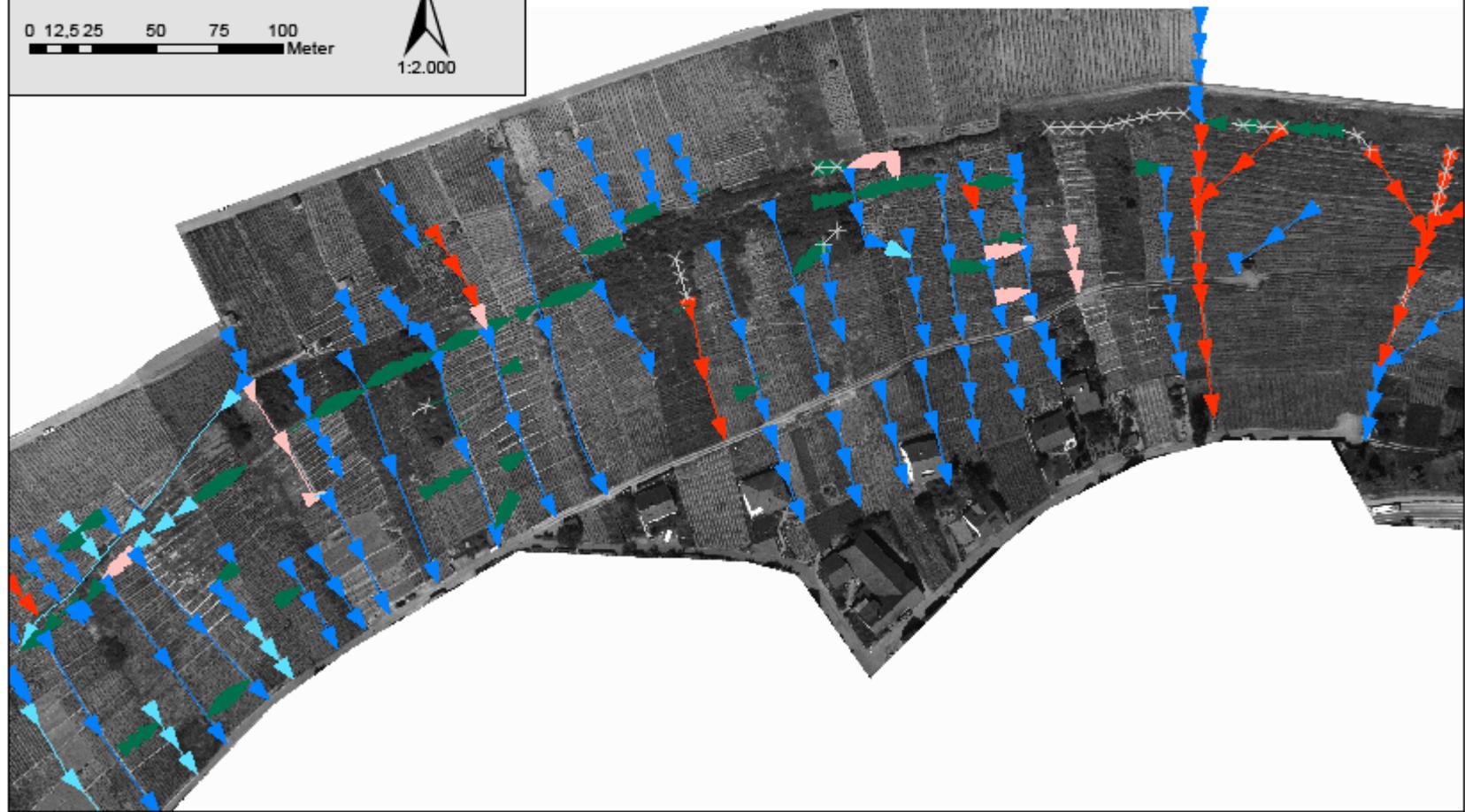
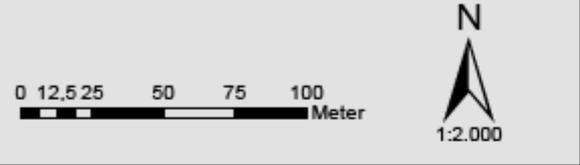
Wasserschussrinne



Wasserstaffel



Bestandskarte 6
Untersuchungsgebiet Roßwager Halde
Wasserableitungssystem Nord



Werner Konold: „Naturschutz in der Kulturlandschaft von morgen – Chancen, Ziele, Konflikte“
Tagung „Naturschutz in Sachsens Kulturlandschaft“, Dresden 12. November 2010



„Gesellschaft von morgen – Chancen, Ziele, Konflikte“
„Gesellschaft“, Dresden 12. November 2010



Steinriegel





Stubensandsteinbruch



Muschelkalksteinbruch



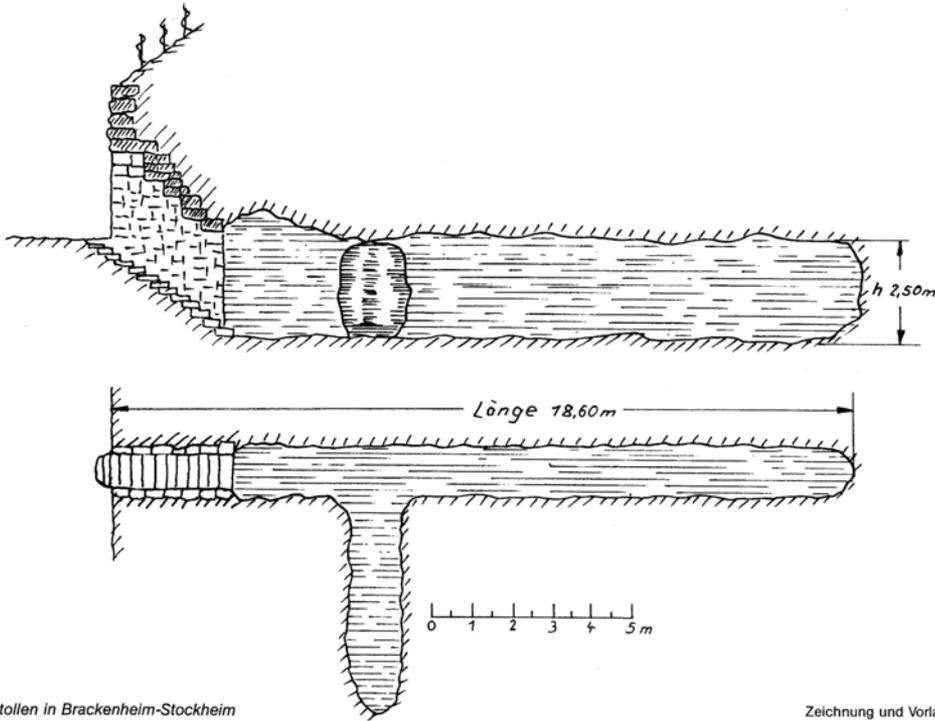


**Mergelwand,
Ochsenbach am
Stromberg**



**Mergelwand,
Gipskeuper,
Oberderdingen**



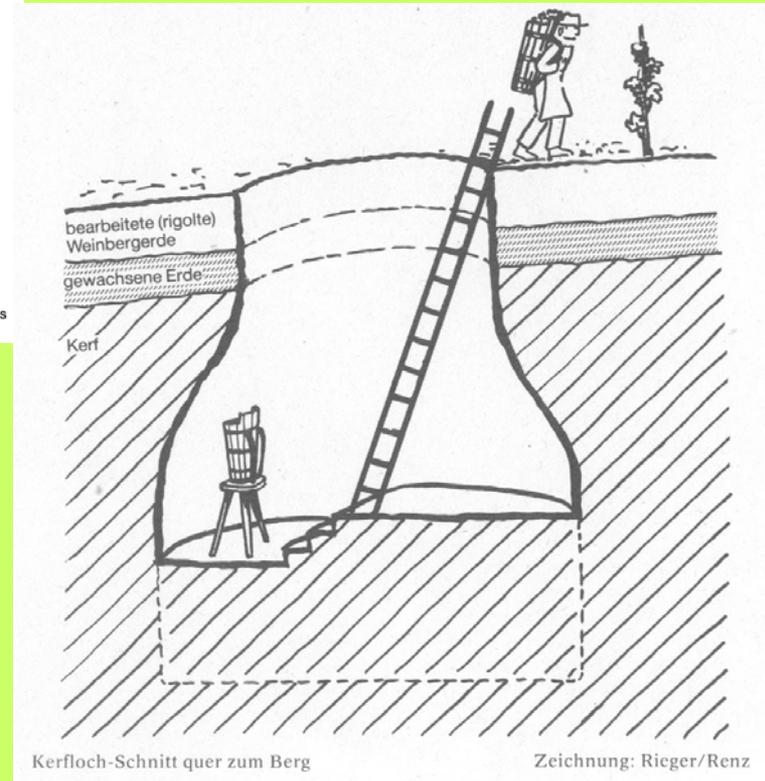


Mergelstollen in Brackenheim-Stockheim

Zeichnung und Vorlage: Sartorius

Mergelstollen, Zabergäu

Kerfloch im Remstal



Kerfloch-Schnitt quer zum Berg

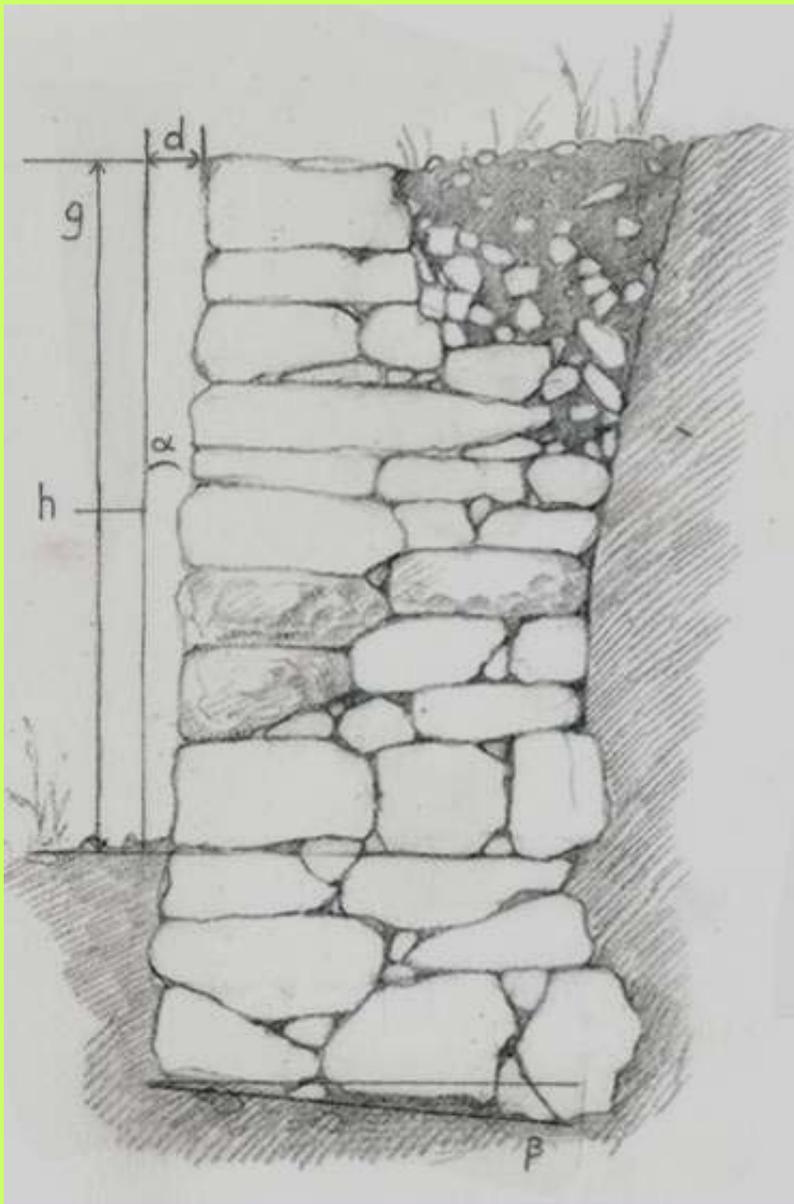
Zeichnung: Rieger/Renz



Vaihingen-Rosswag

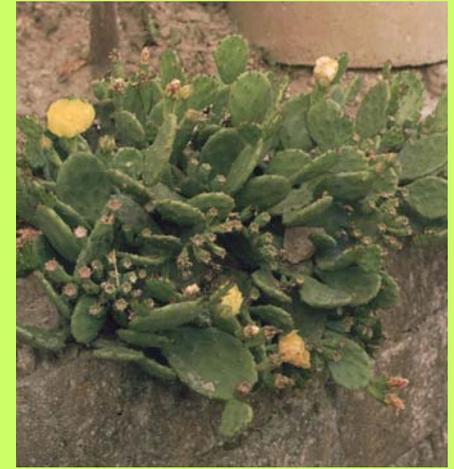


Werner Konold: „Naturschutz in der Kulturlandschaft von morgen – Chancen, Ziele, Konflikte“
Tagung „Naturschutz in Sachsens Kulturlandschaft“, Dresden 12. November 2010



Schnitt durch eine Trockenmauer





Werner Konold: „Natur und Kulturlandschaft im Morgen – Chancen, Ziele, Konflikte“
Tagung „Naturschutz in Sachsens Kulturlandschaft“, Dresden 12. November 2010



Werner Konold: „Naturschutz in der Kulturlandschaft von morgen – Chancen, Ziele, Konflikte“
Tagung „Naturschutz in Sachsens Kulturlandschaft“, Dresden 12. November 2010



Hainbuchen-Hasel-Niederwald



Werner Konold: „Naturschutz in der Kulturlandschaft von morgen – Chancen, Ziele, Konflikte“
Tagung „Naturschutz in Sachsens Kulturlandschaft“, Dresden 12. November 2010



Eichen-Niederwald im Ösling/Luxemburg



Werner Konold: „Naturschutz in der Kulturlandschaft von morgen – Chancen, Ziele, Konflikte“
Tagung „Naturschutz in Sachsens Kulturlandschaft“, Dresden 12. November 2010



Edelkastanie



Hasel



Eiche



Stockausschlagfähigkeit der wichtigsten Laubgehölze

(nach Mayer 1974; aus Rossmann 1996)

Kurze Stockausschlagfähigkeit (20 bis 30 Jahre)	Lange Stockausschlagfähigkeit (20 bis 60 Jahre)
Weiden Pappeln Grauerle Esche Ahorne Birken Rotbuche Hasel	Hainbuche Eichen Esskastanie Ulmen Schwarzerle Linden Elsbeere Wildbirne

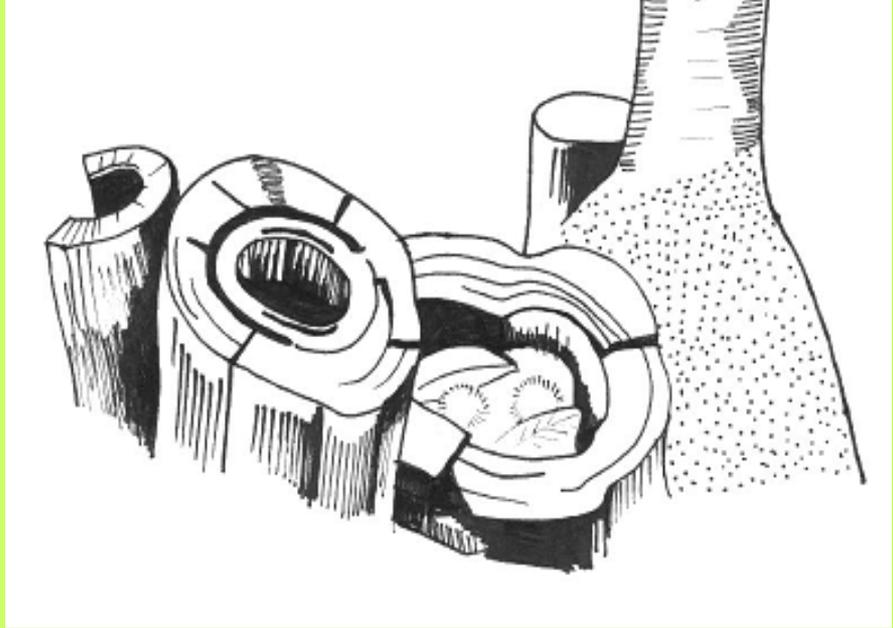
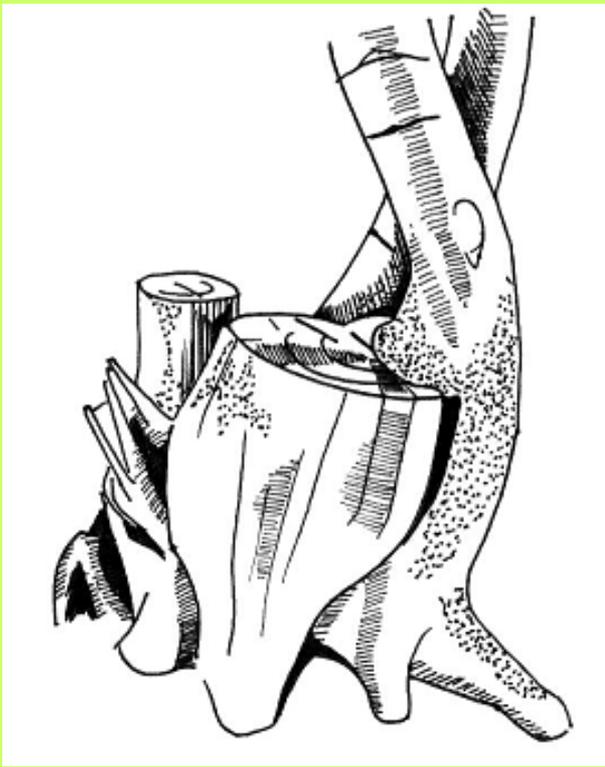


Stockausschlagswirtschaft

Naturschutzaspekte

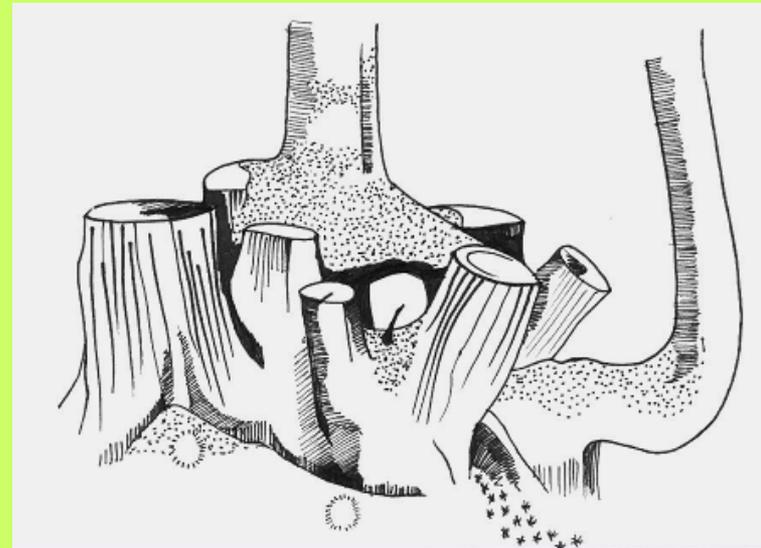
- **Unterschiedliche Erscheinungsformen**
- **Hohe Raum-Zeit-Dynamik**
- **Differenzierte Strukturen**
- **Hohe Randliniendichte**
- **Viele verschiedene Pflanzengemeinschaften**
- **Sehr gutes Habitat- und Nahrungsangebot für Vögel**
- **Hohe Bedeutung für Laufkäfer und Nachtfalter**
- **Spezifische Formen bei der Artenkombination**





Esskastanien-Stöcke bei Oberkirch

Aus Jotz & Konold 2009



 Werner Konold: „Naturschutz in der Kulturlandschaft von morgen – Chancen, Ziele, Konflikte“
Tagung „Naturschutz in Sachsens Kulturlandschaft“, Dresden 12. November 2010

**Denkbare künftige Niederwaldformen
zur Energieerzeugung;
dabei unbedingt zu berücksichtigende Gehölzarten**

- **Feldahorn (auch im Reinbestand möglich)**
- **Eberesche**
- **Speierling**
- **Ulmen**
- **Elsbeere**
- **Wildapfel**
- **Wildbirne**



Speierling



Wildbirne



Wo ließe sich Niederwaldwirtschaft etablieren?

- in wiedervernässten Niedermooren (Schwarzerle),
- auf organischen Böden, die nicht wiedervernässt werden können (Birke),
- entlang von Straßen im Offenland (auch mit gestalterischen Komponenten),
- entlang von Straßen im Wald (gute Erschließung, günstig im Hinblick auf Verkehrssicherung),



Waldrand bei Todtnau-Präg



Wo ließe sich Niederwaldwirtschaft etablieren?

- entlang von Walderschließungsstraßen (Waldinnesäume, Biotopverbund mit Laubgehölzen),
- als Saum entlang von Hochwald,
- auf Leitungstrassen, nicht nur im Wald, sondern auch im Offenland (Biotopverbund),



Wo ließe sich Niederwaldwirtschaft etablieren?

- in Auen
- in Rückhalteräumen
- auf Dämmen
- auf Erddeponien, und natürlich
- entlang von Fließgewässern (Erle,

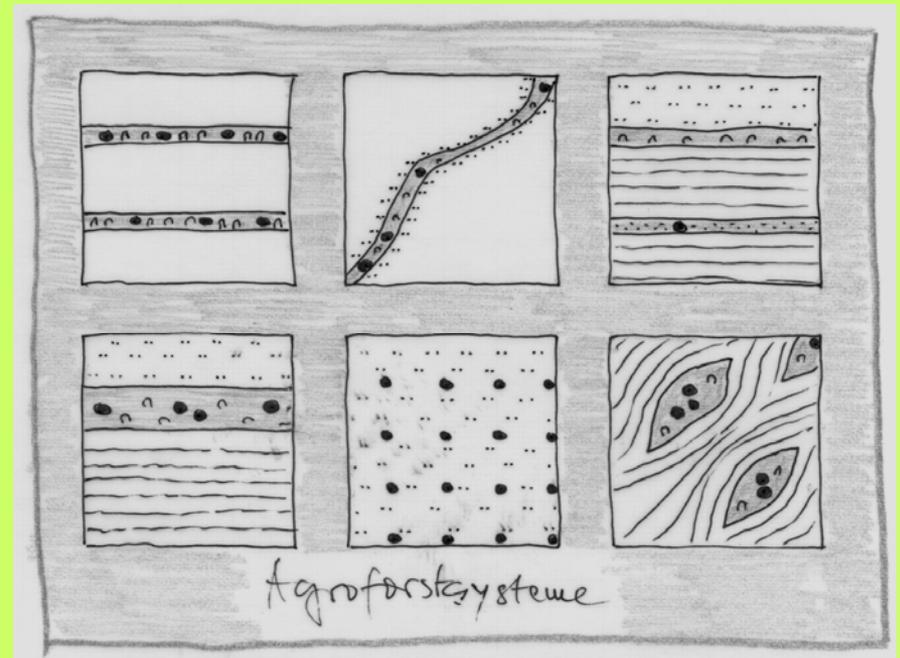


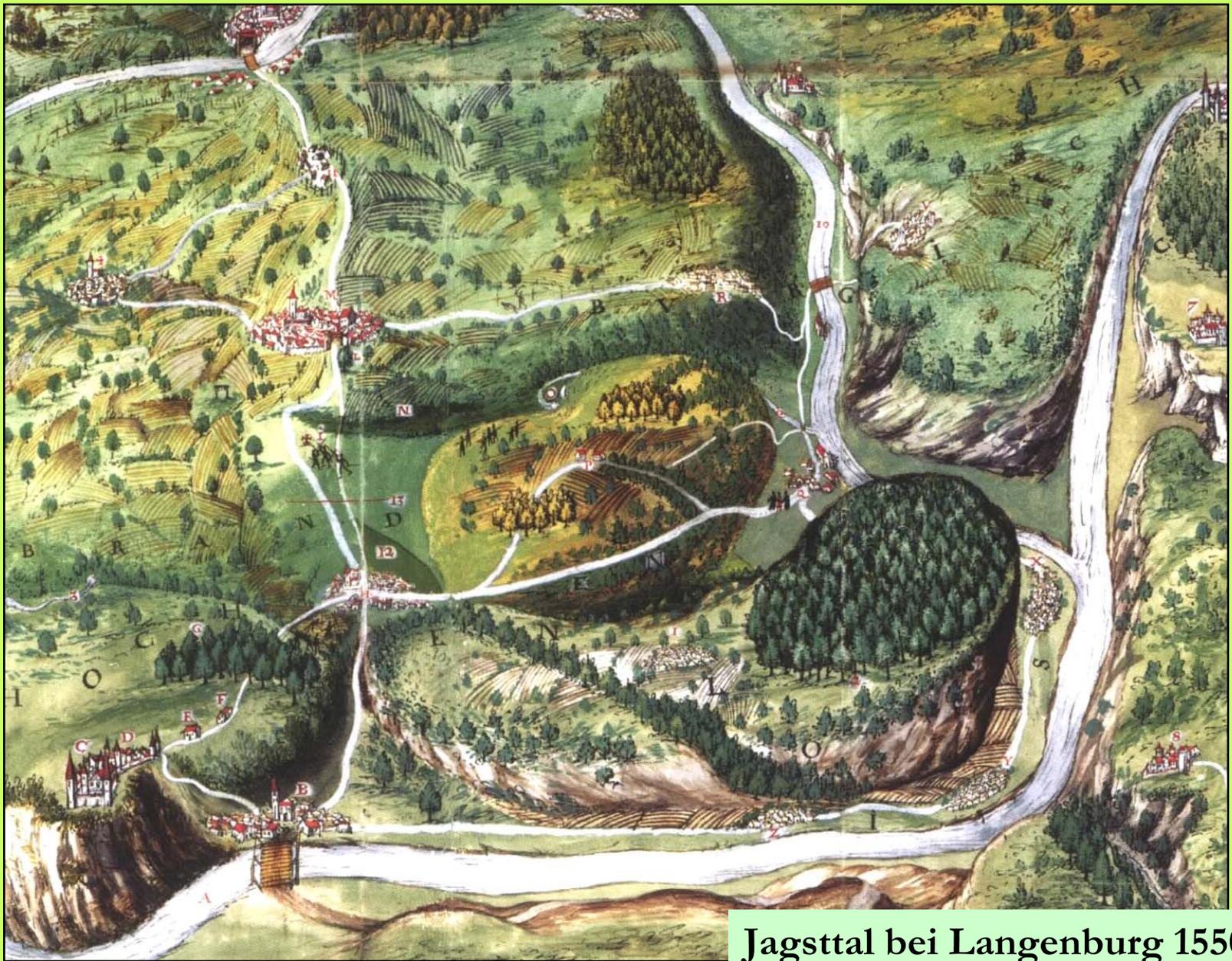
Esche, Hasel, Bergahorn,
Bergulme ...) sowie in

- noch vorhandenem Niederwald
und durchgewachsenem
Niederwald



Agroforstsysteme sind mehrschichtige, mindestens zweischichtige Kulturen, von denen mindestens eine Schicht aus Holzpflanzen besteht. Es mischen sich in unterschiedlichen Geometrien langlebige Kulturen mit kurzlebigen Kulturen und es mischen sich eine kurzfristige und eine langfristige Nutzungsfrequenz. Die Schichten interagieren ökologisch und können ökonomisch eine unterschiedliche Bedeutung haben.





Jagsttal bei Langenburg 1550

Werner Konold: „Naturschutz in der Kulturlandschaft von morgen – Chancen, Ziele, Konflikte“
Tagung „Naturschutz in Sachsens Kulturlandschaft“, Dresden 12. November 2010





**Schneiteleschen,
Passeiertal, Südtirol 2010**

Werner Konold: „Naturschutz in der Kulturlandschaft von morgen – Chancen, Ziele, Konflikte“
Tagung „Naturschutz in Sachsens Kulturlandschaft“, Dresden 12. November 2010



Holzwiesen



Abb. 4. Blick in das Irrendorfer Hardt aus dem Birkenha
heraus auf die zum Teil schon kahle Fläche (Aufn. Schwenkel, S

Irndorfer Hardt, Schw. Alb



Passeiertal, Südtirol

Werner Konold: „Naturschutz in der Kulturlandschaft von morgen – Chancen, Ziele, Konflikte“
Tagung „Naturschutz in Sachsens Kulturlandschaft“, Dresden 12. November 2010



Zeidelweide mit Beutkiefern



Werner Konold: „Naturschutz in der Kulturlandschaft von morgen – Chancen, Ziele, Konflikte“
Tagung „Naturschutz in Sachsens Kulturlandschaft“, Dresden 12. November 2010





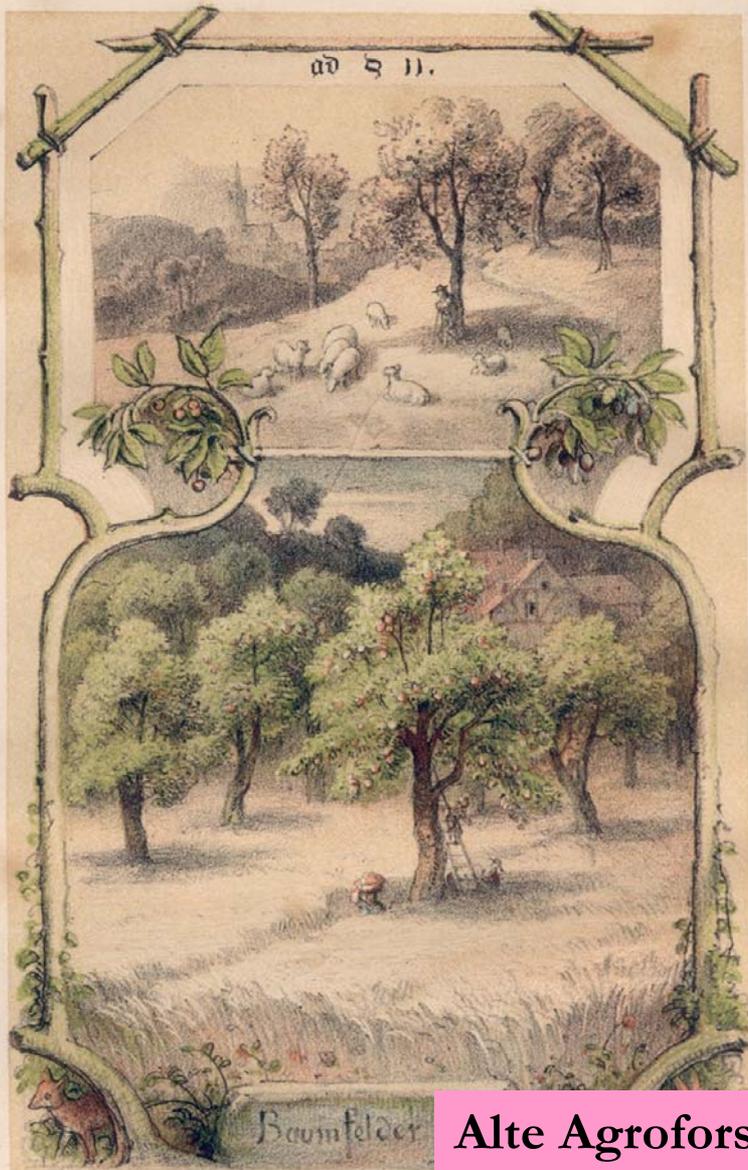
Südschwarzwald, am Baldenweger Buck



Ehem. Schießplatz Dauban

Werner Konold: „Naturschutz in der Kulturlandschaft von morgen – Chancen, Ziele, Konflikte“
Tagung „Naturschutz in Sachsens Kulturlandschaft“, Dresden 12. November 2010





Alte Agroforstsysteme
(Anonymus 1856)

Werner Konold: „Naturschutz in der Kulturlandschaft von morgen – Chancen, Ziele, Konflikte“
Tagung „Naturschutz in Sachsens Kulturlandschaft“, Dresden 12. November 2010



Praktische Anleitung

für

Ortsvorsteher und Gutsbesitzer

zur

Holzzucht außerhalb des Waldes.

Von

Kreisforstrath Dr. W. S. Gwinner

zu Ellwangen.

Motto:

Eine Gegend ohne Baum gleicht einem hohlen Raum.



 Werner Konold: „Naturschutz in der Kulturlandschaft von morgen – Chancen, Ziele, Konflikte“
Tagung „Naturschutz in Sachsens Kulturlandschaft“, Dresden 12. November 2010



Wilhelm v. Kobell, Weidelandschaft bei Dietramszell, 1823



Werner Konold: „Naturschutz in der Kulturlandschaft von morgen – Chancen, Ziele, Konflikte“
Tagung „Naturschutz in Sachsens Kulturlandschaft“, Dresden 12. November 2010

Neue Agroforstsysteme

**Geeignete Baumarten für die Wertholzerzeugung:
Eiche, Esche, Ahorne, Birke, Erle, Lärche, Kirsche,
Walnuss, Birne, Elsbeere, Speierling ...**

Agrarische Kulturen:

Getreide, Kartoffeln, Gemüse, Beeren ...

Grünland (Futterwiese, Biomasse, Weide)

Kurzumtriebskulturen

Krautige, blühende Biomasse

Blühstreifen

Altgrasstreifen





Agroforstsystem in Frankreich

Dupraz & Liagre 2008



Werner Konold: „Naturschutz in der Kulturlandschaft von morgen – Chancen, Ziele, Konflikte“
Tagung „Naturschutz in Sachsens Kulturlandschaft“, Dresden 12. November 2010



Aus Dupraz & Liagre 2008



Werner Konold: „Naturschutz in der Kulturlandschaft von morgen – Chancen, Ziele, Konflikte“
Tagung „Naturschutz in Sachsens Kulturlandschaft“, Dresden 12. November 2010



Walnusskultur bei Kenzingen

Werner Konold: „Naturschutz in der Kulturlandschaft von morgen – Chancen, Ziele, Konflikte“
Tagung „Naturschutz in Sachsens Kulturlandschaft“, Dresden 12. November 2010





Agroforstsysteme bei Breisach



Werner Konold: „Naturschutz in der Kulturlandschaft von morgen – Chancen, Ziele, Konflikte“
Tagung „Naturschutz in Sachsens Kulturlandschaft“, Dresden 12. November 2010

Württembergisches Allgäu



Werner Konold: „Naturschutz in der Kulturlandschaft von morgen – Chancen, Ziele, Konflikte“
Tagung „Naturschutz in Sachsens Kulturlandschaft“, Dresden 12. November 2010

(1) Wir müssen auf verschiedenen Maßstabsebenen die diversifizierenden, nicht die nivellierenden Landnutzungsaktivitäten stärker stützen, dies durch Agrarumweltprogramme, Anreizsysteme (z. B. Ökokonto), Honorierung kulturlandschaftlicher Leistungen.



(2) Etliche Elemente der Kulturlandschaft müssen ohne Wenn und Aber erhalten und authentisch unterhalten werden (Unersetzbarkeit als Kriterium)



Werner Konold: „Naturschutz in der Kulturlandschaft von morgen – Chancen, Ziele, Konflikte“
Tagung „Naturschutz in Sachsens Kulturlandschaft“, Dresden 12. November 2010

(3) Wir müssen noch das Auge schulen für Erscheinungsformen der Kulturlandschaft, die keinen funktionalen Bezug zur Gegenwart und zur heutigen Nutzung mehr haben.



(4) Wir müssen hier und dort für alte Kulturlandschaftselemente wieder zeitgemäße Funktionen finden (eventuell anzustoßen über die Diskussionen über Ökosystemleistungen)



(5) Wir, die wir vom Naturschutz her kommen, müssen uns aktiv, konstruktiv und verständnisvoll an der Gestaltung neuer Landnutzungsformen beteiligen, um damit neue Vielfaltsräume zu schaffen.

(6) Wir müssen darum streiten, mehr regionale und lokale Entscheidungsspielräume zu bekommen.



Vielen Dank!



Werner Konold: „Naturschutz in der Kulturlandschaft von morgen – Chancen, Ziele, Konflikte“
Tagung „Naturschutz in Sachsens Kulturlandschaft“, Dresden 12. November 2010